



Pädiatrisch – Kinderchirurgisches Zentrum Halle (Saale) / Südliches Sachsen-Anhalt

Zentrumsbericht 2021

Einrichtungsleitung

Prof. Dr. med. Martin M. Kaiser

Zentrumsleitung

Prof. Dr. med. Martin M. Kaiser

Stand: 18.03.2022

1 Qualitätsziele

Unverzögliche optimale Erstversorgung von Notfällen aller Kinder im Alter von 0 bis 16 (Kinderchirurgie) bzw. 0-18 (Pädiatrie 18) Jahren, insbesondere zur Senkung der Mortalitätsrate. Nach aktuellsten Standards aufgebaute interdisziplinäre Behandlungsalgorithmen zur Behandlung kranker Kinder und Jugendlicher auf sämtlichen Gebieten der Pädiatrie und Kinderchirurgie. Abdeckung von diversen Subspezialitäten inklusive Kinderschutz sowie Verbrennungszentrum.

2 Darstellung des Zentrums und seiner Netzwerkpartner

Das Department für operative und konservative Kinder- und Jugendmedizin (DOKKJ) ist eine Abteilung des Universitätsklinikums Halle (Saale), ein Krankenhaus der Maximalversorgung für den südlichen Bereich Sachsen-Anhalt. Im DOKKJ sind die Universitätsklinik und Poliklinik für Pädiatrie I, für Pädiatrie II, für Kindertraumatologie und Kinderchirurgie sowie die Abteilung für Neonatologie und Pädiatrische Intensivmedizin integriert. Sie nehmen insbesondere Aufgaben in der Krankenversorgung sowie in der Lehre und Forschung wahr.

Im „Pädiatrischen Zentrum Südliches Sachsen-Anhalt“ sollen die Expertisen und Behandlungsmöglichkeiten im Bereich der Kinder- und Jugendmedizin gemeinsam mit dem Krankenhaus St. Elisabeth und St. Barbara gebündelt werden. Ziel ist eine abgestimmte Versorgung der Patientinnen und Patienten unter Nutzung bestehender Ressourcen wie Personal, Medizintechnik und Gebäudestrukturen.

2.1 Kooperationen

- Die Zusammenarbeit mit der Berufsgenossenschaftlichen Klinik Bergmannstrost garantiert eine optimale Versorgung von durch Unfälle verletzte Kinder und Jugendliche für Halle (Saale) und seine Umgebung.
- Kooperation *Kinderchirurgie* mit Paul-Gerhardt-Stift Wittenberg, Paul-Gerhardt-Strasse 42, 06886 Lutherstadt Wittenberg, Ansprechpartner: CA Pädiatrie Stefan Barth
- Kooperation mit der Klinik für Kinder- und Jugendmedizin Carl-von-Basedow Klinikum Saalekreis, Weiße Mauer 52, 06217 Merseburg, Ansprechpartner: Dr. med. Axel Schobeß
- Kooperation mit der Klinik für Kinder- und Jugendmedizin Städtisches Klinikum Dessau, Auenweg 38, 06847 Dessau-Roßlau Ansprechpartner: Chefarzt Priv.-Doz. Dr. med. habil. Stefan Fest
- Alleinstellungsmerkmal ist auch die Zusammenarbeit mit dem Deutschen Institut für Zell- und Gewebeforschung zur Bereitstellung autologer Keratinozytentransplantate.

Das Schwerbrandverletzentzentrum für Kinder und Jugendliche ist das einzige in Sachsen-Anhalt. Bei der Bettenzentrale der Feuerwehr Hamburg ist das Zentrum mit 4 Betten (2 x Kinder-ITS, 2 x Verbrennungseinheit auf Interdisziplinärer Chirurgischer Kinderstation) registriert.

3 Anzahl der im Zentrum tätigen Fachärztinnen und Fachärzte

Im Pädiatrischen Zentrum sind 43 Fachärzte*innen (FA für Kinder- und Jugendmedizin, FA für Kinder- und Jugend-psychiatrie/ -psychotherapie, FA für Kinderchirurgie) mit folgenden Schwerpunkt- und Zusatzbezeichnungen in der Kinder- und Jugendmedizin tätig:

- Endokrinologie und Diabetologie
- Gastroenterologie
- Hämatologie und Onkologie
- Neuropädiatrie
- Rheumatologie
- Neonatologie
- Kardiologie, einschließlich spezielle Kardiologie für Erwachsene mit angeborenem Herzfehler
- Pneumologie
- Infektiologie
- Allergologie
- Sportmedizin
- Manuelle Therapie
- Kinderurologie
- Pädiatrische Intensivmedizin

Folgende Weiterbildungsbefugnisse liegen vor: SP Kinder-Hämatologie und –Onkologie sowie die ZB Hämostaseologie, ZB Kinder- und Jugend-Rheumatologie, ZB Palliativmedizin, SP Kinder-Pneumologie, ZB Kinder-Gastroenterologie, SP Kinder-Kardiologie, SP Neonatologie, SP Neuropädiatrie, ZB Intensivmedizin ZB Kinder- und Jugend-Endokrinologie und –Diabetologie sowie für die Pädiatrie und die Kinderchirurgie.

4 Erbrachte Fallkonferenzen

Im Jahr 2021 fanden im DOKKJ 4 M&M-Konferenzen statt. Diese beinhalteten die interdisziplinären Aufarbeitungen von Behandlungs(zwischen)fällen und hatten jeweils konkrete Strukturmaßnahmen zur Folge. Aufgrund der Corona-Pandemie fanden alle M&M-Konferenzen im online-Format statt.

Die Klinik für Neonatologie und Pädiatrische Intensivmedizin bietet wöchentlich eine Einweiserbesprechung (webbasiert, mluconf) an.

Zudem findet 4x jährlich das Neonatologisch–kinderintensivmedizinische Colloquium der neonatologischen Abteilungen/ Kliniken der Stadt Halle mit Öffnung für alle Kinderkliniken im südlichen Sachsen-Anhalt statt.

Im Rahmen der JACIE Akkreditierung finden wöchentlich interdisziplinäre, onkologische Fallbesprechungen statt.

5 Maßnahmen zur Qualitätssicherung

Das Department für operative und konservative Kinder- und Jugendmedizin (DOKKJ) ist wiederholt gemäß DIN ISO 9001:2015 zertifiziert und hält für alle wesentlichen Bereiche umfangreiche geregelte Verfahren für die Sicherstellung einer qualitätsgesicherten Behandlung im Sinne des kontinuierlichen Verbesserungsprozesses vor.

Es finden regelmäßige interne und externe Audits sowie Begehungen sowohl in allen Kliniken des DOKKJ wie auch im onkologischen Zentrum (Krukenberg Krebszentrum Halle) statt. Seit November 2019 ist das onkologische Zentrum ebenfalls durch OnkoZert im Modul Kinderonkologie zertifiziert.

Am 1. Dezember 2021 wurde das interdisziplinäre Hämophiliezentrum des Universitätsklinikums Halle nach den neuen Kriterien der GTH (Gesellschaft für Thrombose- und Hämostaseforschung) zertifiziert. Im Rahmen dieses Zentrums (HTC, Hemophilia Treatment Center) werden sowohl Erwachsene als auch pädiatrische Patientinnen und Patienten behandelt. Die Leitung des Zentrums ist in der Universitätsklinik und Poliklinik Pädiatrie I angesiedelt.

Der klinische Transplantationsbereich (KTB) am Landeszentrum für Zell- und Gentherapie (LZG) gliedert sich in die Struktur der Universitätsklinik und Poliklinik für Innere Medizin IV und die Universitätsklinik und Poliklinik Pädiatrie I am UKH ein. Seit 2016 erfolgt dafür eine Akkreditierung durch das Joint Accreditation Committee ISH-EBMT (JACIE). Entsprechend des FACT-JACIE Standards finden regelmäßig interne Audits statt.

Es folgt ebenfalls die Teilnahme an der externen Qualitätssicherung über das Institut für Qualitätssicherung und Transparenz im Gesundheitswesen für die Richtlinie „Qualität in der Versorgung sehr kleiner Frühgeborener“.

Jährlich finden mindestens vier M&M Konferenzen statt. Zusätzlich beteiligen sich die Mitarbeitenden regelhaft an den Konferenzen anderer Fachabteilungen.

Durch die genannten Aktivitäten werden kontinuierlich Maßnahmen zur Verbesserung identifiziert, analysiert und erfolgreich implementiert.

6 Fort- und Weiterbildungsveranstaltungen

- Vierzehntägige kideronkologische Fortbildung im Rahmen des Tumorboards (bei der Ärztekammer Sachsen-Anhalt zertifizierte Fortbildung)
- Wöchentliche Fortbildung für alle beschäftigten Ärzte*innen
- Wöchentliche Fortbildung Angeborene Herzfehler mit Fallbesprechungen

- Fortbildungen im Rahmen des JACIE Anforderungskataloges (12x jährlich)
- Weiterbildungsreihe über das Krukenberg-Krebs-Zentrum (6x jährlich)
- Seit Ende 2021 eine wöchentliche Fortbildungsreihe zu wechselnden pädiatrischen Themen für Weiterbildungsassistenten (bei der Ärztekammer Sachsen-Anhalt zertifizierte Fortbildung)
- Regelmäßige Teilnahme an den Fortbildungsveranstaltungen „Arbeitskreis Das schwerbrandverletzte Kind“
- monatliche Weiterbildungen für Endokrinologie und Stoffwechselerkrankungen über das MZSE (Mitteldeutsches Zentrum für Seltene Erkrankungen)

7 Strukturierter Austausch mit anderen Zentren

Mitgliedschaften in:

- Deutsche Gesellschaft für Kinderchirurgie (DGKC)
- Deutsche Gesellschaft für Unfallchirurgie (DGU)
- Deutsche Gesellschaft für Orthopädie und Unfallchirurgie (DGOU)
- BDC Berufsverband Deutscher Chirurgen
- Deutsche interdisziplinäre Gesellschaft für Gefäßanomalien e.V. (DiGGefa)
- OTC (Osteosynthesis and Traumacare)
- DGC Deutsche Gesellschaft für Chirurgie
- Deutsche Adipositasgesellschaft (DAG)
- Deutsche Diabetesgesellschaft (DDG)
- Deutsche Gesellschaft für Kinderendokrinologie und Diabetologie (DGKED)
- Deutsche Gesellschaft für Kinder- und Jugendmedizin (DGKJ)
- Deutsche Gesellschaft für Palliativmedizin (DGP)
- Deutsche Gesellschaft für pädiatrische Infektiologie (DGPI)
- Deutsche Gesellschaft für Neurogastroenterologie und Motilität
- Deutsche Gesellschaft für Pädiatrische Kardiologie und Angeborene Herzfehler
- Deutsche interdisziplinäre Gesellschaft für Intensivmedizin (DIVI)
- Gesellschaft für Neonatologie und Kinderintensivmedizin (GNPI)
- VLKKD Verband Leitender Kind- und Jugendärzte und Kinderchirurgen (Vorstandsmitglied für Kinderchirurgie in Sachsen-Anhalt)
- Vorsitz ANPISA (Arbeitsgemeinschaft Neonatologie und Pädiatrische Intensivmedizin Sachsen-Anhalt)
- „Vorsitz in der Fachkommission Kinder- und Jugendmedizin der Ärztekammer Sachsen-Anhalt“
- „Mitglied in der Fachkommission Spezielle Kardiologie für Erwachsene mit Angeborenem Herzfehler“

- Mitglied Fachkommission Perinatalogie Ärztekammer Sachsen-Anhalt
- Vorsitzender Prüfungskommission Neonatologie Ärztekammer Sachsen-Anhalt
- Vorsitzender Prüfungskommission Kinderchirurgie Ärztekammer Sachsen-Anhalt
- Stellvertretender Vorsitz in der Fach- und Prüfungskommission „Spezielle Kinder- und Jugendurologie“ bei der Ärztekammer Sachsen-Anhalt
- Prüfungskommission für Pädiatrische Endokrinologie und Diabetologie bei der Ärztekammer Sachsen-Anhalt
- European Hematology Association (EHA)
- Gesellschaft für pädiatrische Onkologie / Hämatologie (GPOH)
- European Society for Blood and Marrow Transplantation (EBMT)
- Gesellschaft für Kinder- und Jugendrheumatologie (GKJR)
- Kompetenznetzwerk Hämorrhagische Diathese Ost (KHDO)
- Sächsisch-Thüringische Gesellschaft für Kinder- und Jugendmedizin und Kinderchirurgie (STGKJM)
- Fallkonferenzen mit Abteilung für Verbrennungschirurgie am BG-Unfallkrankenhaus Bergmannstrost, Direktor: Prof. Dr. med. Frank Siemers
- Mitteldeutsche Gesellschaft für Kinderendokrinologie (MAPE)
- Vorstand der Arbeitsgemeinschaft Adipositas im Kindes- und Jugendalter (AGA) der DAG (aktuell Sprecheramt)
- Gesamtdeutsche Gesellschaft für Manuelle Medizin
- Mitteldeutsches Kompetenznetz Seltene Erkrankungen
- GRC
- DIVI

8 Leitlinien und Konsensuspapiere

- LL Knochenzysten

file:///C:/Users/kaisema/AppData/Local/Temp/006-029I_S1_Knochenzysten_2019-09.pdf

- Mitarbeit an LL: Vaskuläre Malformationen
- Mitarbeit an LL: Katastrophenmedizin
- Mitarbeit an der bislang nicht veröffentlichten neuen LL „Thermische Verletzungen im Kindesalter“
- OA Dr. med. Bernig: S2 Leitlinie „Palliativmedizinische Versorgung onkologisch erkrankter Kinder“
- OA Dr. med. Kafa: „Aktuelle Empfehlungen für Diagnostik, Therapie und Nachsorge bei Kindern und Jugendlichen mit de novo AML“
- Prof. Dr. med. J. Klusmann: „Recommendations for diagnostics, therapy and follow-up care of children and adolescents with Acute Myeloid Leukemia 2019“

- Mitarbeit PD S. Weihrauch-Blüher bei der Erstellung der S3-LL "Therapie und Prävention der Adipositas im Kindes- und Jugendalter" (AWMF-Nr. 050-002)
- Pädiatrie Advanced Life Support (1 Fortbildungseinheit pro Monat)
- Newborn Life Support (2 Fortbildungseinheit pro Monat)

9 Wissenschaftliche Publikationen

1. Brütting C., Stangl G.I., Staege M.S.: (2021) Vitamin D, Epstein-Barr virus, and endogenous retroviruses in multiple sclerosis - facts and hypotheses. *Journal of Integrative Neuroscience*, 20: 233-238 [33834708](#)
2. Engel K., Wieland L., Krüger A., Volkmer I., Cynis H., Emmer A., Staege M.S.: (2021) Identification of Differentially Expressed Human Endogenous Retrovirus Families in Human Leukemia and Lymphoma Cell Lines and Stem Cells. *Frontiers in Oncology*, 11: 637981 [33996550](#)
3. Grimm J., Heckl D., Klusmann J.H.: (2021) Molecular Mechanisms of the Genetic Predisposition to Acute Megakaryoblastic Leukemia in Infants With Down Syndrome. *Frontiers in Oncology*, 11: 636633 [33777792](#)
4. Gröger V., Emmer A., Staege M.S., Cynis H.: (2021) Endogenous Retroviruses in Nervous System Disorders. *Pharmaceuticals*, 14: 70. doi: 10.3390/ph14010070. [33467098](#)
5. Hartung C., Porsch M., Stückrath K., Kaufhold S., Staege M.S., Hanf V., Lantzsch T., Uleer C., Peschel S., John J., Pöhler M., Weigert E., Buchmann J., Bürrig K.F., Schüler K., Bethmann D., Große I., Kantelhardt E.J., Thomssen C., Vetter M.: (2021) Identifying High-Risk Triple-Negative Breast Cancer Patients by Molecular Subtyping. *BREAST CARE*, 16: 637-647 [35082572](#)
6. Kurch L., Mauz-Körholz C., Fosså A., Georgi T.W., Kluge R., Bartelt J.M., Kunze C., Wohlgemuth W.A., Pelz T., Vordermark D., Plößl S., Hasenclever D., Sabri O., Landman-Parker J., Wallace W.H., Karlen J., Fernández-Teijeiro A., Cepelova M., Klekawka T., Løndalen A.M., Steiner D., Krombach G., Attarbaschi A., Hoffmann M., Ceppi F., Pears J., Hraskova A., Uyttebroeck A., Beishuizen A., Dieckmann K., Leblanc T., Daw S., Körholz D., Stoevesandt D.: (2021) Assessment of Waldeyer's ring in pediatric and adolescent Hodgkin lymphoma patients- Importance of multimodality imaging: Results from the EuroNet-PHL-C1 trial. *PEDIATRIC BLOOD & CANCER*, 68: e28903 [33538093](#)
7. Bohl SR, Schmalbrock LK, Bauhuf I, Meyer T, Dolnik A, Szyska M, Blätte TJ, Knödler S, Röhner L, Miller D, Kull M, Langer C, Döhner H, Letai A, Damm F, Heckl D., Bullinger L, Krönke J. Comprehensive CRISPR-Cas9 screens identify genetic determinants of drug responsiveness in multiple myeloma. *Blood Adv.* 2021 May 11;5(9):2391-2402. doi: 10.1182/bloodadvances.2020003541. PMID: 33950175
8. Rasche M., Zimmermann M., Steidel E., Alonzo T., Aplenc R., Bourquin J.P., Boztug H., Cooper T., Gamis A.S., Gerbing R.B., Janotova I., Klusmann J.H., Lehrnbecher T., Mühlegger N., Neuhoff N.V., Niktoreh N., Sramkova L., Stary J., Waack K., Walter C., Creutzig U., Dworzak M., Kaspers G., Kolb E.A., Reinhardt D.: (2021) Survival Following Relapse in Children with Acute Myeloid Leukemia: A Report from AML-BFM and COG. *Cancers*, 13: 2336. doi: 10.3390/cancers13102336. [34066095](#)
9. Wieland L., Engel K., Volkmer I., Krüger A., Posern G., Kornhuber M.E., Staege M.S., Emmer A.: (2021) Overexpression of Endogenous Retroviruses and Malignancy Markers in Neuroblastoma Cell Lines by Medium-Induced Microenvironmental Changes. *Frontiers in Oncology*, 11: 637522 [34026614](#)
10. Weihrauch-Blüher S, Wiegend S, Weihe P, et al. Inflammatory markers in childhood obesity: Association with other parameters of the metabolic syndrome before and after weight loss und consideration of pubertal development. An analysis of the APV registry. In revision, *Paed Obes* 2022.
11. Weihe P. und Weihrauch-Blüher S: Adipositas bei Kindern und Jugendlichen. Fortbildungsbeitrag für Chirurgie – UpToDate, 2022, im Druck.
12. Loh C, Weihe P, Kuplin N, Placzek K Weihrauch-Blüher S. Diabetic Ketoacidosis in Children and Adolescents with Type 1 and Type 2 Diabetes Mellitus During the COVID-19 Pandemic in Germany. *Metabolism*. 2021 Jul 30;122:154842. doi: 10.1016/j.metabol.2021.154842.

13. Till H, Mann O, Singer G, Weihrauch-Blüher S. Update on Metabolic Bariatric Surgery for Morbidly Obese Adolescents. *Children* 2021, 8(5), 372; <https://doi.org/10.3390/children8050372>
14. Harrington DM, Brady EM, Weihrauch-Blüher S, et al. Development of an interactive lifestyle programme for adolescents at risk of developing type 2 diabetes: PRE-START. *Children (Basel)*. 2021; 8(2):69. doi: 10.3390/children8020069.
15. Weihe P, Spielmann J, Kielstein H, Klusmann JH, Weihrauch-Blüher S. Childhood obesity and cancer risk in adulthood. *Curr.Obes Rep.* 2020, 9(3):204-212. doi: 10.1007/s13679-020-00387-w.
16. Weihe P und Weihrauch-Blüher S. Das metabolische Syndrom im Kindes- und Jugendalter: Diagnostische Herausforderungen und Therapieoptionen. *Pädiatrie* 2020; 32(3); 30 – 34.
17. Göpel E, Rockstroh D, Pfäffle H, Schlicke M, Pozza SB, Gannagé-Yared MH, Gucev Z, Mohn A, Harmel EM, Volkmann J, Weihrauch-Blüher S, Gausche R, Bogatsch H, Beger C, Klammt J, Pfäffle R. A Comprehensive Cohort Analysis Comparing Growth and GH Therapy Response in IGF1R Mutation Carriers and SGA Children. *J Clin Endocrinol Metab.* 2020; 105(4):dgz165. doi: 10.1210/clinem/dgz165.
18. Weihe P, Weihrauch-Blüher S. Metabolic Syndrom in Children and Adolescents: Diagnostic criteria, therapeutic options and perspectives. *Curr Obes Rep.* 2019 Nov 5. doi: 10.1007/s13679-019-00357-x
19. Timpel P, Harst L, Reifegerste D, Weihrauch-Blüher S, Schwarz PEH. What should governments be doing to prevent diabetes throughout the life course? *Diabetologia.* 2019 Oct;62(10):1842-1853. doi: 10.1007/s00125-019-4941.
20. Gray LJ, Brady EM, Albaina O, Edwardson CL, Harrington D, Khunti K, Miksza J, Raposo JF, Smith E, Vazeou A, Vergara I, Weihrauch-Blüher S, Davies MJ; PRE-START Collaborative. Evaluation and refinement of the PRESTART tool for identifying 12-14 year olds at high lifetime risk of developing type 2 diabetes compared to a clinicians assessment of risk: a cross-sectional study. *BMC Endocr Disord.* 2019 Jul 25;19(1):79.
21. Weihrauch-Blüher S, Schwarz P, Klusmann JH. Childhood obesity: increased risk for cardiometabolic disease and cancer in adulthood. *Metabolism.* 2019; 92:147-152. doi: 10.1016/j.metabol.2018.12.001.
22. Weihrauch-Blüher S, Wiegand S. Risk Factors and Implications of Childhood obesity. *Curr Obes Rep.* 2018 Dec;7(4):254-259. doi: 10.1007/s13679-018-0320-0. Review.
23. Weihrauch-Blüher S, Vilser C. Syndromale Formen der Adipositas. *Syndromal obesity.* *Adipositas* 4/2018; 12: 168-175.
24. Weihrauch-Blüher S, Richter M, Staeger MS. Body weight regulation, socioeconomic status and epigenetic alterations. *Metabolism.* 2018; 85:109-115. doi: 10.1016/j.metabol.2018.03.006.
25. Weihrauch-Blüher S, Kromeyer-Hauschild K, Graf C, Widhalm K, Korsten-Reck U, Jödicke B, Markert J, Müller MJ, Moss A, Wabitsch M, Wiegand S. Current Guidelines for Obesity Prevention in Childhood and Adolescence. *Obes Facts* 2018;11(3):263-276. doi: 10.1159/000486512.
26. Hilbert A, Kurz, S, Dremmel D, Weihrauch-Blüher S, Munsch S, Schmidt R. Cue reactivity, habituation, and eating in the absence of hunger in children with loss of control eating and attention-deficit/hyperactivity
27. Brauchmann J, Weihrauch-Blüher S, Eehalt S, Wiegand S. [Current literature overview on the therapy of obesity in children and adolescents]. *Klin Padiatr.* 2018;230(1):13-23. doi: 10.1055/s-0043-121989.
28. Kommentar zu „COVID-19 und der Alltag von Ärzten und Ärztinnen“. Machut KZ et al. The Effect of COVID-19 on the Workload of Neonatologists. *J of Pediatrics* 2021; S0022-3476(21)01067-2 Online ahead of print. doi:10.1016/j.jpeds.2021) in *Neonatalogie Scan* 2022; 11: 9 – 11, DOI: 10.1055/a-1733-5628. Haase R, Frank J.
29. Kommentar zu: Vesoulis ZA et al. The hidden consequence of intraventricular hemorrhage: persistent cerebral desaturation after IVH in preterm infants. *Pediatr Res* 2021; 89: 869–877 in *Neonatalogie Scan* 2021; 10:186 – 187, DOI: 10.1055/a-1314-2118. Haase R
30. Treatment of mid-trimester preterm premature rupture of membranes (PPROM) with multi-resistant bacteria-colonized anhydramnion with continuous amnioinfusion and meropenem: a case report and literature review. Tchirikov M, Ocker R, Seliger G, Chaoui K, Moritz S, Haase R. *Arch Gynecol Obstet.* 2021 Nov 18:1-8. doi: 10.1007/s00404-021-06319-w. Online ahead of print. PMID: 34791511 Review.
31. [Herpes Simplex Virus Infection in Two Premature Infants - Diagnostic and Therapeutic Management]. Haase R, Seliger G, Baier J.Z *Geburtshilfe Neonatol.* 2021 Oct;225(5):441-444. doi: 10.1055/a-1345-9835. Epub 2021 Feb 2. PMID: 33530114

32. Co-Culture of Peripheral Blood Mononuclear Cells and Endothelial Colony Forming Cells from Cord Blood of Preterm Born Babies. Baier J, Gwellem AC, Haase R, Volkmer I, Bartling B, Staeger MS. *Methods Mol Biol.* 2021;2269:107-124. doi: 10.1007/978-1-0716-1225-5_8. PMID: 33687675
33. [Effects of an In-House Antibiotic Stewardship Initiative on Diagnosis and Management of Community-Acquired Pneumonia in Childhood and Adolescence]. Haase R, Baier J, Cristofolini M, Scheller K, Moritz S. *Pneumologie.* 2021 Jul;75(7):507-515. doi: 10.1055/a-1346-4444. Epub 2021 Feb 8. PMID: 33556975 German.
34. Daily monitoring of vaginal interleukin 6 as a predictor of intraamniotic inflammation after preterm premature rupture of membranes - a new method of sampling studied in a prospective multicenter trial. Seliger G, Bergner M, Haase R, Stepan H, Schleußner E, Zöllkau J, Seeger S, Kraus FB, Hiller GGR, Wienke A, Tchirikov M. *J Perinat Med.* 2021 Feb 24;49(5):572-582. doi: 10.1515/jpm-2020-0406. Print 2021 Jun 25. PMID: 33629573

10 Klinische Studien

- Dissertation Hr. Yozgat: Wechsel des Keimspektrums bei thermischen Verletzungen im Kindesalter innerhalb der letzten 2 Dekaden
- 8 Dissertationen „Therapieoptimierung in der Kindertraumatologie in Kooperation mit Fraunhofer Institut Halle (Saale).
- Das Zentrum ist offen für eine Behandlung in den folgenden kideronkologischen Studien und Registern:

AIEOP-BFM ALL 2017	IntReALL SR/HR 2010
ACT15378 - Isatuximab	Kraniopharyngeom 2007 Register
ALL SCTped 2012 Forum	LCH-REG-DE 2013
ALL-REZ BFM	LOGGIC BIOBANK
AML SCT-BFM 2007	MAHO 98 Register
AML SCT-BFM Register	MAKEI 96 Register
Astellas-2215-CL-0603	MAKEI V
B-NHL 2013	ML-DS 2018
COSS-Register	Molecular Neuropatholgy 2.0
CPT-SIOP-Register	NB Registry 2016
CWS Register SoTiSaR; CWS Guidance	NHL-BFM Registry
CWS-2007-HR	NPC-2016 Registry
DBA 2000	rEECur
ESID, Register	Register AML-BFM 2017
EsPhALL-COG	Register für Lebertumoren
EU-RHAB	Relapsed AML 2010/01
EuroNet-PHL-C2	RIST-rNB-2011
Ewing „Register“	SCNIR
EWOG-MDS 2006	Seltene Tumorerkrankungen in der Pädiatrie (STEP)
EWOG-SAA 2010	Sichelzellregister
Fanconi Anemia Registry	SIOP 2001/GPOH
GPOH-HD Register 2020	SIOP CNS GCT II
GPOH-MET Registerstudie	SIOP Ependymoma II
HIT 2000 Interim Register	SIOP PNET 5 MB
HIT-HGG-2013	SIOP-LGG 2004 Register
HIT-LOGGIC Register	



HIT-REZ Register
INFORM Registry
International HIT-MED Registry

- Netzwerkprojekt "Tele-Kasper" (Antibiotic Stewardship Initiative) von vier Unikliniken, Förderung über Innovationsausschuss G-BA mit 7,7 Mill Euro

Halle (Saale), 23.03.2022

Einrichtungsleitung

Zentrumsleitung